

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b> .....	1
1.1 Aktueller Forschungsstand .....	2
1.2 Analytisch-methodischer Rahmen .....	5
<b>2 Altenpflege: Herausforderung einer alternden Gesellschaft</b> .....	9
2.1 Die Altenpflegebranche zwischen Expansion und Knappheit .....	10
2.2 Tarifautonomie: Eine ungenutzte Chance? .....	17
2.3 Staatliche Steuerung der Altenpflege .....	22
2.4 Fazit .....	26
 <b>Teil I Die Beschäftigten</b>	
<b>3 Individuelle Bedingungen kollektiven Handelns in der Altenpflege</b> .....	31
3.1 Berufsmotivation der Altenpflegekräfte .....	32
3.1.1 Immer noch Berufung oder schon Beruf? Intrinsische Motivationen für den Altenpflegeberuf .....	32
3.1.2 Arbeitsmarktbezogene Beweggründe für den Altenpflegeberuf .....	35
3.1.3 Vergleich der Beschäftigtenbefragungen .....	37
3.2 Anerkennung des Altenpflegeberufs .....	45
3.2.1 Hohe Wertschätzung am Arbeitsplatz .....	45
3.2.2 Gesellschaftliches Wegschauen und politisches Unwissen .....	47
3.2.3 Vergleich der Beschäftigtenbefragungen .....	50
3.3 Arbeitszufriedenheit .....	54

3.3.1	Hohe Arbeitszufriedenheit – trotz Personalmangel und Arbeitsverdichtung .....	54
3.3.2	Vergleich der Beschäftigtenbefragungen .....	57
3.4	Fazit .....	62
<b>4</b>	<b>Kollektives Beschäftigtenhandeln in der Altenpflege .....</b>	<b>65</b>
4.1	Handlungsbedarfe in der Altenpflege .....	65
4.1.1	Geld ist nicht alles .....	65
4.1.2	Vergleich der Beschäftigtenbefragungen .....	67
4.2	Zentrale Akteure der Interessenvertretung .....	72
4.2.1	Der Staat soll es richten – aber nicht alleine .....	72
4.2.2	Interessenvertretung ja – aber durch wen? .....	74
4.2.3	Vergleich der Beschäftigtenbefragungen .....	75
4.3	Handlungsspielräume der Beschäftigten .....	84
4.3.1	Verbesserungen anstreben – aber nicht um jeden Preis .....	84
4.3.2	Vergleich der Beschäftigtenbefragungen .....	86
4.4	Gründe für die Inaktivität von Pflegekräften .....	98
4.4.1	„Ich würde ja gerne, aber...“ .....	98
4.4.2	Vergleich der Beschäftigtenbefragungen .....	99
4.5	Fazit .....	105
<b>5</b>	<b>Kollektive Akteure in der Altenpflege: Die Perspektive der Beschäftigten .....</b>	<b>107</b>
5.1	Die betriebliche Interessenvertretung .....	108
5.1.1	Gremien und Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretung .....	109
5.1.2	Einstellungen der Beschäftigten gegenüber der betrieblichen Interessenvertretung .....	114
5.1.3	Verhältnis zwischen der betrieblichen Interessenvertretung und dem Arbeitgeber .....	118
5.1.4	Gründe für und gegen Engagement in der betrieblichen Interessenvertretung .....	119
5.2	Pflegekammern .....	123
5.3	Gewerkschaften .....	125
5.3.1	Mangelnde Berührungspunkte mit den Gewerkschaften .....	125
5.3.2	Die Gewerkschaftsmitglieder .....	128
5.3.3	Einstellungen der Beschäftigten gegenüber den Gewerkschaften .....	129

---

5.3.4 Gründe für und gegen eine Gewerkschaftsmitgliedschaft .....	132
5.4 Fazit .....	139

## Teil II Die Verbände

<b>6 Gewerkschaften: Ressourcenmangel und Konkurrenzangebote .....</b>	143
6.1 Bochumer Bund .....	144
6.2 Pflegekammern .....	146
6.3 Neue Entwicklungen bei ver.di .....	151
6.3.1 Mitgliedergewinnung .....	151
6.3.2 Staatliche Reforminitiativen .....	155
6.4 Fazit .....	158
<b>7 Die Interessenvertretung der Arbeitgeber .....</b>	161
7.1 Die Arbeitgeber in der Altenpflege .....	162
7.2 Die Verbändelandschaft: Ein Überblick .....	164
7.3 Die Arbeitgeberverbände in der Altenpflege: Einzelporträts .....	174
7.3.1 Öffentliche Trägerschaft: Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) .....	174
7.3.2 Privatwirtschaftliche Trägerschaft: Arbeitgeberverband Pflege (AGVP) .....	179
7.3.3 Konfessionelle, freigemeinnützige Trägerschaft: Verband diakonischer Dienstgeber in Deutschland (VdDD) .....	183
7.3.4 Nicht-konfessionelle, freigemeinnützige Trägerschaft: Arbeitgeberverband AWO Deutschland (AGV AWO) .....	186
7.4 Fazit .....	189

## Teil III Schlussbetrachtung

<b>8 Resümee .....</b>	197
<b>Anhang: Empirische Erhebungen und methodische Überlegungen .....</b>	203
<b>Literatur .....</b>	211